

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 73 (2015)
Heft: 386

Vorwort: Editorial
Autor: Baer, Thomas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lieber Leser,
liebe Leserin,

Es war ein kalter klarer Wintermorgen in ganz Mitteleuropa, jener 15. Februar 1961. Vor 54 Jahren ging die Sonne partiell verfinstert auf. Ein fahles Licht legte sich über die Schweiz, als zwischen 08:37 Uhr und 08:41 Uhr MEZ mehr als 95% des Tagessigestirns hinter dem Mond verschwanden. Im Sonnenobservatorium von Locarno Monti machte man sich, wie ein DOK-Film des Schweizer Fernsehens zeigt, in der Morgenfrühe bereit, ein seltenes Ereignis zu beobachten. In der Südschweiz war die Sonnenfinsternis fast total! Der nördliche Rand der kompletten Verdunkelung verlief von Turin über Parma nach Modena, die Städte Lucca, Pisa, Florenz und Ancona lagen praktisch auf der Zentraillinie der damals gut 2-minütigen totalen Finsternis.

Die älteren ORION-Leserinnen und -leser werden diese Finsternis noch in diffuser Erinnerung haben, wie sie diese als Schulkinder oder Teenager erlebt haben. Damals rauschten sie mit Kerzen noch Glasscheiben, um ihre Augen zu schützen. Einige reisten – heute ein Katzensprung – fast abenteuerlich nach Norditalien oder an die Côte d'Azur; die SAG charterte eine Swissair-Maschine. Die Sonnenfinsternis von 1999 lag damals noch in ferner Zukunft, heute fiebert unsere Jugend bereits der nächsten totalen Sonnenfinsternis in der Schweiz 2081 entgegen! Drei Saros-Zyklen später kehrt die 1961-er-Sonnenfinsternis wieder in unsere Längengrade zurück. Allerdings hat sich das Totalitätsgebiet inzwischen nach Norden verschoben. Es ist die zweitletzte totale Sonnenfinsternis des Saros 120; die letzte wird am 30. März 2033 über Alaska und die Bering-Strasse ziehen. Am 21. April 2069 besucht uns der Saros 120 mit einer partiellen Sonnenfinsternis noch einmal, während die fünfletzte Finsternis des ausklingenden Zyklus am 25. Mai 2123 nur noch den Norden Skandinaviens erfasst.

Die Schweizerische Astronomische Gesellschaft SAG ruft die Sektionen und alle Sternwarten- und Planetariumsbetreiber am 20. und 21. März 2015 auf, an den Schweizerischen Tagen der Astronomie teilzunehmen, die naheliegenderweise dem Thema «kosmische Schattenspiele» gewidmet sind. Am Freitag, 20. März 2015, kann die grosse partielle Sonnenfinsternis in den Vormittagsstunden hierzulande zwischen 09:22 Uhr MEZ und 11:48 Uhr MEZ beobachtet werden. Wir widmen diese ORION-Ausgabe schwerpunktmässig der Sonnenfinsternis. Zur gefahrlosen Beobachtung schenkt Ihnen die SAG einen «Sonnenfinsternis-Viewer», der für die visuelle Beobachtung gedacht ist. Verwenden Sie den Sonnenschutz keinesfalls zusammen mit einem Fernglas oder Teleskop. Beachten Sie auch die aufgedruckten Sicherheitshinweise. Natürlich hoffen wir schon jetzt, dass wir am 20. März 2015, dem Tag des astronomischen Frühlingsbeginns, einen wolkenlosen Himmel erwischen!

Thomas Baer
Chefredaktor ORION
Bankstrasse 22
CH-8424 Embrach

Wenn sich der Mond vor die Sonne schiebt

«Endlich wurden auch auf Erden die Wirkungen sichtbar und immer mehr, je schmäler die am Himmel glühende Sichel wurde; der Fluß schimmerte nicht mehr, sondern war ein taftgraues Band, matte Schatten lagen umher, die Schwalben wurden unruhig, der schöne sanfte Glanz des Himmel erlosch, als liefe er von einem Hauche matt an, ein kühles Lüftchen hob sich und stieß gegen uns, über die Auen starre ein unbeschreiblich seltsames, aber bleischweres Licht, über den Wäldern war mit dem Lichterspiele die Beweglichkeit verschwunden, und Ruhe lag auf ihnen, aber nicht die des Schlummers, sondern die der Ohnmacht – und immer fahler goß sich's über die Landschaft, und diese wurde immer starrer – die Schatten unserer Gestalten legten sich leer und inhaltslos gegen das Gemäuer, die Gesichter wurden aschgrau – erschütternd war dieses allmähliche Sterben mitten in der noch vor wenigen Minuten herrschenden Frische des Morgens.»

Auszug aus: «Die Sonnenfinsternis»
Adalbert Stifter (1805 - 1868)